

Modulnummer	122 nach alter PO wird 236 nach neuer PO
Modulname	Haushalts- und gesundheitsökonomische Analysen
Studiengang und -abschnitt	BSc Ökotrophologie; Hauptstudium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im SS
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Roosen
Studienberatung zum Modul	Prof. Dr. J. Roosen
Lehrveranstaltungen und Dozenten	Vorlesung: Haushalts- und Gesundheitsökonomik I, Prof. Dr. J. Roosen Seminar: Haushalts- und Gesundheitsökonomik II, Prof. Dr. J. Roosen mit Dr. S. Thiele
Vorkenntnisse	Grundlagen der Haushaltsökonomik oder der mikroökonomischen Theorie (entsprechend dem Inhalt des Moduls „Grundlagen der Haushaltsökonomik“)
Sprache	Deutsch
Plätze	Unbegrenzt
Lehrformen (Präsenzstunden/ Workload)	Vorlesungen (30 h/90 h), Seminar (30 h/90 h)
Ablauf	Wöchentlich in der Vorlesungszeit
Art und Gewichtung der Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung 100% - Roosen
Ausweis	Zur Prüfung erforderlich
European Credit Points des Moduls	6
Ziele des Moduls	Die Studierenden erwerben Anwendungserfahrung in der Analyse haushaltsökonomischer Fragestellung. Sie kennen Konzepte der Lebenshaltungsmessung und sind mit den Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik vertraut. Sie sind in der Lage, deskriptive Daten der Lebenshaltungsmessung privater Haushalte einzuordnen. Sie überblicken die Konzepte einer Kosten-Nutzen-Analyse gesundheitspolitischer Maßnahmen und können unterschiedliche Ansätze zur Nutzenmessung einordnen.
Inhalte des Moduls	Mikroökonomische Analyse der Haushaltsentscheidung, Methoden der Lebenshaltungs- und Wohlfahrtsmessung, mikroökonomische Betrachtungsweise der Gesundheit. Gesundheitsökonomische Kosten-Nutzen-Analyse, ökonomische Bewertung von Leben und Gesundheit. . Seminar zu unterschiedlichen Themen der Haushalts- und Gesundheitsökonomie sowie der Sozialpolitik. Die Studierenden bereiten im Seminar eine Hausarbeit und ein Referat vor. Die Themenliste wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Vermittelte Kompetenzen	Fach-, Anwendungs-, Sozial- und Schlüsselkompetenz
Studienhilfsmittel	Folien, Lehrbücher (Empfehlungen zum Beginn der Lehrveranstaltung).